

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. If - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Dienstag, 3. Mai 1977, 7.45 Uhr:

Der Südwind hat im Laufe des gestrigen Tages wieder zugenommen und ist auch heute stürmisch. Laut Wetterwarte sind heute hauptsächlich südlich des Alpenhauptkammes einzelne Schauer möglich. Die Nullgradgrenze steigt untermittags bis rund 3000 m Höhe.

Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung können in der zum Teil stark durchfeuchteten Schneedecke mehrfach Lawinen auslösen, wobei aus schneereichen, schattseitigen Abbruchgebieten vereinzelt auch große Abgänge möglich sind. Im Bereich der hochgelegenen Seitentäler und Bergstraßen ist in nicht ausreichend entladenen Lawenstrichen besonders in den Mittags- und Nachmittagsstunden Vorsicht geboten.

In den Tourengebieten besteht nur eine geringe bis mäßige Schneebrettgefahr, hauptsächlich in nord- bis ostseitigen Kammlagen sowie im Steilgelände eine örtliche Gefahr durch Lockerschneelawinen. In hohen Bereichen mit geringer Bewölkung ist die Schneedecke oberflächlich gefroren, so daß für die Morgenstunden die Tourenbedingungen etwas verbessert wurden. Schitouren und Tiefschneefahrten erfordern weiterhin Vorsicht und überlegte Routenwahl. Die vorsorgliche Verwendung des Lawinensuchgerätes "Pieps" wird empfohlen.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab
Mittwoch, 9.00 Uhr!

Abteilung If - LWD

Lagebericht K ü h t a i , Dienstag, 3. Mai 1977, 8.00 Uhr:

Der Südwind hat im Laufe des gestrigen Tages wieder zugenommen und ist auch heute stürmisch. Laut Wetterwarte sind heute hauptsächlich südlich des Alpenhauptkammes einzelne Schauer möglich. Die Nullgradgrenze steigt untermittags bis rund 3000 m Höhe.

Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung können in der zum Teil schon stark durchfeuchteten Schneedecke mehrfach Lawinen auslösen, wobei aus schneereichen, schattseitigen Abbruchgebieten vereinzelt größere Abgänge möglich sind, die in den Mittags- und Nachmittagsstunden etwas Vorsicht erfordern. Eine geringe bis mäßige Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen erfordert weiterhin bei Schitouren und bei Arbeiten im Gelände etwas Vorsicht. Das nächtliche Gefrieren der Schneeoberfläche in klaren Nächten kann aber nur für die Morgenstunden die Situation verbessern.